

## Vorbemerkungen:

Der Jugendhilfeausschuss hatte folgende Auswahlkriterien für die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder zur Weiterentwicklung zum Familienzentrum festgelegt:

- eine sozialräumliche Planung
- die Wahrung der Trägervielfalt  
sowie
- die Mehrgruppigkeit der Tageseinrichtung.

Es erfolgte zudem eine Verteilung auf die 8 Gemeinden des Kreisjugendamts. Zurzeit gibt es im Bereich des Kreisjugendamts 18 Familienzentren (siehe **Anlage** ). Nach der ursprünglichen Landesplanung sollten es im Endausbau 29 Familienzentren sein. Die Verteilung auf die Gemeinden erfolgte entsprechend dem Landesverteilungsschlüssel der ursprünglichen Planung.

Im Jahr 2011 wurde der weitere Ausbau der Familienzentren seitens der Landesregierung zunächst ausgesetzt, da weitere Entscheidungen sowohl im Hinblick auf die qualitative als auch quantitative Weiterentwicklung der Familienzentren der zweiten Stufe der KiBiz-Revision vorbehalten sein sollten. Die vom Jugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 25.05.2011 für den Ausbau 2011/2012 vorgesehenen Kindertageseinrichtungen Wachtberg - Adendorf „Fabelkinder“ und Ruppichteroth „Wirbelwinde“ kamen daher nicht zum Zuge.

Wie der Endausbau aussehen wird und wie viele Familienzentren im Kreisjugendamt seitens des Landes zukünftig finanziert werden, ist zurzeit noch völlig offen.

Für das Kindergartenjahr 2012/2013 kann lt. Zuweisung des Landes für den Bereich des Kreisjugendamtes eine weitere Einrichtung in die Förderung als Familienzentrum aufgenommen werden. Die Landesverteilung erfolgte anhand eines Sozialindexes, dem die Messgrößen „Kinder unter 7 in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II“ und „Abgänger ohne Schulabschluss“ zu Grunde lagen. Die konkrete Auswahl obliegt der örtlichen Jugendhilfeplanung. Auch wenn zurzeit aufgrund des Rücktritts der Landesregierung und des nicht verabschiedeten Landeshaushalts noch nicht feststeht, ob die Förderung für das Kindergartenjahr 2012/2013 tatsächlich erfolgt, sollte dem Ministerium dennoch eine Einrichtung gemeldet werden.

## Erläuterungen:

Im vorigen Jahr wurden bereits alle Einrichtungen, die sich in der Vergangenheit beworben hatten, angeschrieben, ob sie ihre Bewerbung noch aufrecht erhalten. Bis auf von den Einrichtungen Wachtberg – Adendorf „Fabelkinder“ und Ruppichteroth „Wirbelwinde“ gab es keine Rückmeldungen.

Viele Einrichtungen sind zurzeit mit dem Aus- und Umbau und den neuen Anforderungen, die der u3-Ausbau und die u3-Betreuung an sie stellen, völlig ausgelastet, so dass keine Kapazitäten für das aufwendige Zertifizierungsverfahren vorhanden sind.

Aktuell Interesse angemeldet haben eine Einrichtung in Alfter - Mirbache, zwei Einrichtungen in Eitorf (Harmonie/AWO Mühleip) und die bereits im vorherigen Jahr vom Jugendhilfeausschuss ausgewählte Einrichtung in Wachtberg - Adendorf.

Da nicht feststeht, wie viele Familienzentren tatsächlich noch im Bereich des Kreisjugendamts gefördert werden, sollten zunächst vor allem die Gemeinden berücksichtigt werden, die die wenigsten Familienzentren haben und deren sozialräumlicher Bedarf besonders hoch ist.

Dies trifft insbesondere auf die Gemeinde Eitorf zu. Von vier möglichen Einrichtungen nach der ursprünglichen Planung ist derzeit nur das Familienzentrum Immergrün (Eitorf - Ortsmitte) zertifiziert.

Aus Eitorf liegen zwei mündliche Interessensbekundungen vor. Die Verwaltung des Jugendamts schlägt die Einrichtung Kita Mühleip vor, weil hier aus Sicht der Jugendhilfeplanung sozialräumlich der höchste Bedarf für die Errichtung eines Familienzentrums gegeben ist. Zudem entspricht dieser Standort auch in besonderem Maße den neuen Bedarfskriterien des Landes. Außerdem bietet sie mit der Dreigruppigkeit ab dem kommenden Kindergartenjahr verbesserte Voraussetzungen, um den Ansprüchen an ein Familienzentrum gerecht zu werden.

Mit dem Träger AWO Bonn/Rhein-Sieg e.V. sind Vorgespräche geführt worden. Der Träger wird einen Zertifizierungsantrag stellen.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.05.2012

In Vertretung